

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Fest des Königs von England - Cod. Donaueschingen A III 20

Rosenplüt, Hans

Nürnberg, [um 1490]

Das Fest des Königs von England (H)

[urn:nbn:de:bsz:31-37656](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-37656)

Nu geweyt em weil vnd hort fiend me
Die komen jar aus fremden landen her
Es hat der künig von engellant
Sein erber potthafft außgesant
Vnd last allermeiniglich bedenken
Burger vnd burgerem vnd edel lauten
Vnd fürsten herren grafen vnd freien
Vnd last em Hof auß ruffen vnd greien
Wer frölich sein wöll der sol komen
Der künig hat im fürgenomen
Der will em gross hochzeit haben
Vnd will all sein fremd gast begaben
Mit capar veycher referentz
Dem künigen hertzogen von Orlentz
Dem hat der künig sein tochter geben
Wer frölich wöll sein vnd wal wol let
Der sol dar komen zu plorer frist
Wann der may acht tag alt ist
So will man do die prant zu legen

So sol ich da dann yederman zeigen
mit was er kan und all sein sachen
damit er schimpff und freud kun mache
Der ander

Nu hort ic lingen und ic allten
mein wort sollt ic gar eben behalten
wann die Dein war und mit gelogen
wer auf die hochzeit kombt gezogen
geritten gefarn oder gegangen
Der wirt mit solch schonheit empfangen
als manige weil er dan dar ist komen
das er solch freud wie hat ertragen
Es sey frum jung oder alt
als maniger gulden wirt im gezalt
Die werden im von dem künig geschenkt
und in ein psittel an sein halo geschenkt
Der dritt

Was auf dem Hof das best thut mit stache
mit tieren und per zu prechen
Dem will der kunig schenken ein pferd
Das ist vierzig marek goldes wert
Und mit ein roten purpur verdeckt
Darauß sein hundert marek werlin gestu
Die deckt ist von gesteyt an der stirn
mit fünfzig diamanten vñ hundert saffire
Vnd in heyllich grosser dann ein von
Der kunig wil vnter sein kunigliche crone
Das elonat verstonen auf sein hant
Dem der für den besten wirt erkant
Der wird

Was nach dem ersten das best thut
mit stachen vnd mit manlichen mit
Da hat der kunig lassen machen
So gar mit feinsten liegen sachen
Ein halbe pund von feinstem gold
Als es der kunig haben wold

Darauf do stet in goldes zern
Vier der aller edelsten stein
Zu der linken seiten ein weißer calcedonin
Zu der rechten seiten ein halber crisolitus
Vnd hinten dran ein feiner labant
Vnd vorn dran ein schwarz dramant
Vnd verfluch hundert karat am gewicht
Welcher nach dem nechste am pafte recht
Dem wil die künigin das halssant schencke
Vnd in das selbs an den hals hengen

Der fünff

Vor das pest thut nach den zweien
Auf der hochzeit in dem mayen
Dem wil der künigin schencken ein pfe
Die schand ist tausent nobel wert
Das schenck ist mit solch künist verpfe
Das pfe ein ma damit besenck
Vor hundert manen so es auß zuecht
Das all in manheit von in fleucht

Vnd all von gantz herten erzraffen
Wann ich in sein hand sehen plecken
Des schwerts knopp ist ein kornmetel
Dem nacht wert wie so tinctel
Der stam hat ein solch hecht
Das man davon ein gantz meil gericht
Das will der prent gam dem dritte vorn
Vnd mit freint schafft wird so im kern
Der secht

Wer nach dem dreien thut das best
Dem wil die praut vnd all die best
So greiff er vnd wird erzeigen
Die praut wil sich selbs fire in neigen
Vnd im an boden kornstossen ein ring
Von gold er sey alt oder ein kornring
Darnach sie im ein heffelen anhefft
Der im stett ein stam hat solch krefft
Wann in ein man bey im hat
Was frau vnd kintfrauen fire in gat

Sie müssen In von heuchen Lieb haben
Vnd haben In für ein freion Knaben
Vnd können all anders mit verstan
Dann wie er sy der syon abspelen
Das clernet wil die praut de vrezde vren
Vnd wil mit freinestgafft nym wö In sein
Der sibeit

Welche das yest tgit mit tanzgen
mit gülden drette vnd vmbh schwanze
mit lachen vnd lieplichen schmitzen
mit guter geperd vnd froliche aufgintze
Der vill man schanden ein parlm freantz
Der leucht als der sonnen schantz
von eyteln tasporn edeln stem
Vnd von dem post man ten
Der ist mit kump darauf gesefft
Der stem hat solch macht vnd trefft
Welche frau In bay he trefft
Die vint groß er vnd wird angelefft

Von Lingen und Lingenem
Wenn sie dimelt die allerstönst son
Vnd werden ic bed auf setzen den kranz
Der Lining wird selbs voortantzen ein tanz
Der art

Wor auf dem Hof ist der leyst
Der feilst vnd der aller treyst
Mit setzen vnd mit andern sachen
Dannit man schinuff vnd freud kan mache
Dann will man ein Loringen esel schencken
Vnd tauft es silberin schellen drum gerten
Es verbleib an der schneen hat
Din lauterin silber gehen lat
Der esel ist mit ein samet verdeckt
Vnd darauf hundert schaufffedern gesteckt
Vnd yede in einer silberin korn
Als dann den schaufffedern zu gehen
Der esel ist vorn vnd hinten bestylage
Mit vier guldin hüfisen die muß er tragen

Als lang bis der Hof und die Hochzeit wart
Das hat der Künig und Künigin beyert

~~Die Künig und die Künigin~~

Item wer auf die Hochzeit kamen wil
Und treffen kan das recht zil
Und hafft die elmot zu irtragen
Der hat hie das man nyemant wil leyde
Mit dyen gaben also gar eystenleich
Dafür hat man zwelft duryen reyde
Die haben all dafür gesprochen
Das nyemant sol werden abgeproche
Wer selich thut für ander leit
So auf der Hochzeit am vor der preit.

Item die püngen selt ir all erkennen
Wann ir yeden bey nemen wil nomē
Der erst püng der Künig von Belmeim
Der ander von Frankreich der delfin
Der dreyt der Künig von granaten
Der vierd der hertzog von gallaten

Der fünfft zu alatenre Kuning soldan
Der sechst der Kuning von arceyan
Der sient der hochmeister in freussen
Der acht hertzog strowidengal in wessen
Der neund purg reich mochtug in starck
Das ist der Kuning in tonmarck
Der zehent der Kuning in schottenlant
Der elfft der hertzog in yrafant
Der zwelfft der Kuning in portugal
Die wällen das man so all bezal
Wer die kleinet mit dree erlangt
In aller Insigel an diesem brief hangt
Zu verstand das so all bürger sein
Den die die kleinet sullen nemen ein
Item wer aber dahin mit kopien nicht
Vnd auf die hochzeit mit kumpt mit dorch
Der bleib dahenn vnd wart sein leibs
Vnd gut dieselben weil sein werbs
Das im kaiser sein ward abfrot
Spricht hants zepuplit an der letz